

Ein Adventskonzert der Extraklasse

■ *Das Ensemble La Compagnia Rossini gastierte im Alterszentrum Hofmatt in Weggis*

Maria Empfängnis war ein besonderer Tag für die Bewohner/innen des Alterszentrums Hofmatt, deren Angehörige und weitere Gäste. Das Ensemble La Compagnia Rossini begeisterte mit einem «Fest der schönen Stimmen».

| Text und Foto: Ruth Buser-Scheurer

Für das diesjährige Adventskonzert hatte sich Zentrumsleiter Alfons Röhlin einen besonderen Leckerbissen ausgedacht. Er engagierte Armin und Lisabet Caduff mit La Compagnia Rossini, ein 8-köpfiges Ensemble mit unglaublicher Stimmengewalt. Schon früh waren die Plätze im Treppenhaus und Eingangsbereich besetzt und auch in den oberen Etagen freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner auf das angekündigte Konzert. Eine kleine Bühne mit Klavier diente als Plattform und pünktlich um 15.30 Uhr eröffnete Urs Heppner, Präsident des Stiftungsrates des Alterszentrums Hofmatt, den Konzernachmittag. Im Anschluss an das musikalische Vergnügen konnte man sich auch kulinarisch verwöhnen lassen. Die Küchencrew der Hofmatt hielt ein speziell feines Menu bereit.

Surselva grüsst Weggis

Urs Heppner hatte im vergangenen Sommer das Vergnügen, La



Der professionelle Auftritt des Ensembles La Compagnia Rossini war ein musikalischer Leckerbissen.

Compagnia Rossini kennen zu lernen. Er war so begeistert, dass er Alfons Röhlin davon vorschwärmte und ihm auch gleich Unterlagen dazu überreichte. Bekannt als Geniesser guter Musik und bestrebt, den Bewohnerinnen und Bewohnern im Alterszentrum immer wieder eine besondere Freude zu bereiten, engagierte der Zentrumsleiter die Gruppe kurzerhand für ein Adventskonzert in Weggis. Doch es sollte kein interner Anlass werden, er wollte auch die Öffentlichkeit von diesem Gastspiel profitieren lassen. Die Sängerinnen und Sänger aus dem Bündnerland wurden von Christina Pally – sie arbeitet im Bambusgarten des Alterszentrums Hofmatt – in romanischer Sprache begrüsst. Sehr zur Freude von Armin Caduff, dem Gründer

und Leiter des Ensembles. Zusammen mit seiner Frau Lisabet und den Kindern Maria Catrina und Flurin bildet er den Kern des Ensembles. Ihm gehörten in Weggis zudem Cornelia Cathomen, Anica Defuns (beide Sopran), Xenia Halon, (Mezzosopran), sowie Eric Christen (am Klavier) an. Am vergangenen Sonntag gastierten sie übrigens in Stein am Rhein und vor zwei Wochen im KKL in Luzern. Dort war La Compagnia Rossini auf gut 50 Sängerinnen und Sänger erweitert und vom Badener Symphonieorchester begleitet worden.

Emotionaler als alle Worte

Das Konzert war in drei verschiedene Blöcke gegliedert. Zuerst huldigte man der italienischen Opernwelt von Rossini und Verdi.

Im Mittelteil gaben die Künstler bekannte Schweizer Volkslieder aus allen vier Landesteilen zum Besten. So unter anderem «Luegid vo Bärig und Tal» und «La haut sur la montagne». Flurin Caduff glänzte als Solist mit dem Lied «Ich bin vom Gotthard, der letzte Postillon». Er hat übrigens während der laufenden Spielzeit am Theater Luzern in diversen Opernproduktionen mitgewirkt und wird auch in der nächsten Saison bei diesem Ensemble bleiben. Das «grande finale» in der Hofmatt bildeten wunderschöne Weihnachtsmelodien wie beispielsweise «Leise rieselt der Schnee». Das Publikum war begeistert und bedankte sich mit Standing Ovations und riesigem Applaus. So war es Alfons Röhlin einmal mehr gelungen, nicht nur eine tolle Abwechslung in den Heimaltag zu bringen, sondern die Herzen aller zu erfreuen. In seinem Schlusswort bedankte er sich bei allen, die zum guten Gelingen dieses aussergewöhnlichen Adventskonzerts beigetragen hatten. Allen voran den Mitarbeitenden der Hofmatt, die sich nicht nur für dieses Adventskonzert zusätzlich engagierten, sondern auch während des ganzen Jahres für die betagten Menschen im Einsatz sind. Er schloss mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr. Dann waren die Bewohner/innen und Gäste herzlich eingeladen, an den festlich gedeckten Tischen Platz zu nehmen.